

# Präzisionsarbeit im Fokus der Fernsehkameras

RTL-Fernsehen zeigt eine dreiteilige Ratgeber-Serie mit dem Hildesheimer Augenchirurgen Ralph Herrmann

VON MANFRED HÜTTEMANN

**HILDESHEIM.** Mit einer dreiteiligen Serie informiert RTL Nord ab Anfang Oktober im Regionalmagazin für Hamburg, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Bremen von 18 Uhr an über die hochmodernen Operationstechniken der Hildesheimer Augenklinik von Augenchirurg Ralph Herrmann. Zuvor hatte schon der NDR mit seiner renommierten Gesundheitssendung „Visite“ und das SAT1-Abendmagazin über die teilweise wegweisende Arbeit im Augenzentrum im Vinzentinum des Bernward-Krankenhauses berichtet.

Drei Fernsighteam haben an drei Drehtagen Herrmann und seine Spezialisten bei drei unterschiedlichen Operationen einen Tag lang über die Schulter gesehen. Der Spezialist arbeitet mit einem Femtosekunden-Laser, der dem Operateur einen Teil dieser Arbeit abnimmt. In Deutschland gibt es bisher nur 40 ausgebildete Augenchirurgen, davon acht in Norddeutschland, die mit einem Femtosekunden-Laser Katarakte operieren. In Niedersachsen hat Herrmann damit Neuland betreten.

„Ich bin beeindruckt“, sagt RTL-Redakteur Metin Turan mit Hinweis auf die Präzisionstechnik und Schnelligkeit bei den Operationen, aber auch auf die relativ geringen Belastungen für die Patienten, die

positiven Ergebnisse der Eingriffe und die schnelle Genesung.

Normalerweise betrage die Sendedauer für einen Beitrag im Abendmagazin 2,30 Minuten, erklärt Turan. Die dreiteilige Serie sei aber auf je vier Minuten ausgelegt, um drei Patienten ausführlich durch den Alltag begleitet und deren unterschiedliche Sehprobleme besser sichtbar machen zu können.

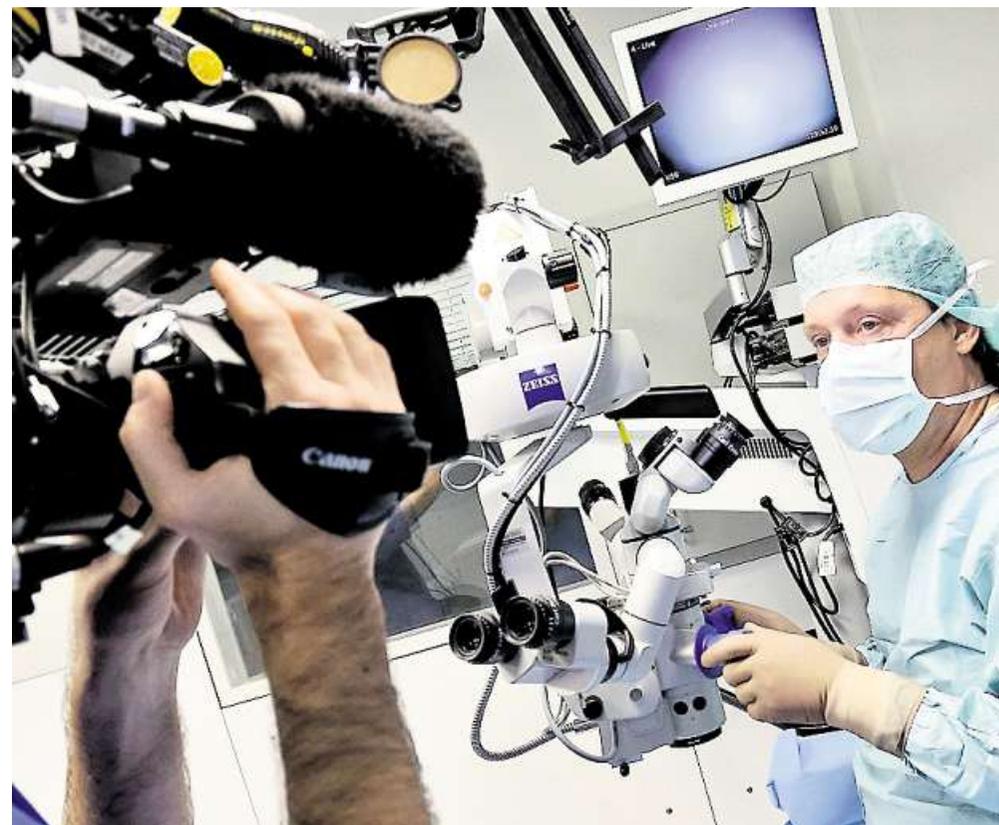
Da sei eine Patientin, die ohne Brille keine Speisekarte mehr lesen könne und eine andere, bei der ohne diverse Spezialbrillen für das Autofahren oder Schminken fast nichts mehr gehe. Und da sei ein 76-jähriger Urhildesheimer, der unter dem Grauen Star leide und zu erblinden drohte.

Herrmann und sein Ärzteteam arbeiten mit einem sogenannten Femtosekunden-Laser, der dem Operateur einen Teil seiner Arbeit abnimmt. Der Arzt sitzt nicht mehr am Operationsmikroskop mit dem Skalpell in der Hand, sondern steuert die Maschine mit einem Joystick auf den Bruchteil eines Millimeters genau.

Auch die bisher gängige Operationsmethode erfüllt nach den Worten des Augenexperten ihren Zweck. Mit Hilfe des Lasers lasse sich jedoch noch genauer und effizienter arbeiten. „Das verkürzt den Heilungsprozess“, erklärt Herrmann als

eine der angenehmen Nebenwirkungen seiner Methode. Der Mediziner hat alle drei Patienten von ihren unterschiedlichen Sehschwächen befreit. Wie, das zeigen die drei Filmbeiträge, die das Vorabendjournal im Abstand einer Woche ab

Anfang Oktober senden wird. Herrmann hat dem RTL-Redakteur auch Einblicke in den Maßstab seiner täglichen Arbeit gegeben: „Ich mache bei meinen Patienten nur das, was ich auch bei mir selbst machen lassen würde.“



Der Hildesheimer Augenchirurg Ralph Herrmann erläutert vor laufender Kamera, wie er mit hochmodernen Operationsmethoden unterschiedlich erkrankten Patienten die Sehkraft zurückgibt.

Foto: Gossmann